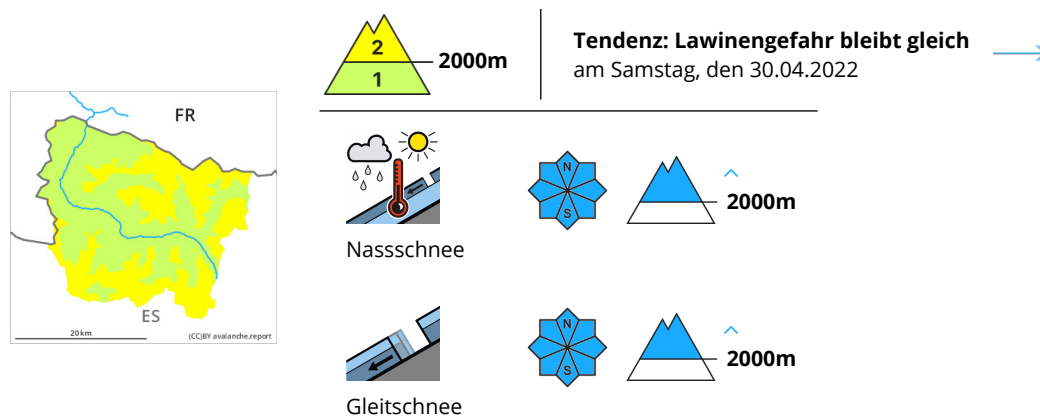


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Die Lawinenverhältnisse sind frühlingshaft. Nass- und Gleitschnee beachten.

Aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten sind im Tagesverlauf weiterhin feuchte und nasse Lawinen möglich, auch mittelgroße. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Hängen sowie an allen Expositionen in mittleren und hohen Lagen. Mit dem Regen nehmen Anzahl und Größe der Gefahrenstellen bis in die Nacht hinein zu. Feuchte und nasse Lawinen können vermehrt durch Personen ausgelöst werden. Diese können teilweise im Altschnee anbrechen und mittlere Größe erreichen. Dies vor allem an extrem steilen Schattenhängen und in der Höhe sowie an kammnahen Sonnenhängen sowie in hohen Lagen.

Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen. Die aktuelle Lawinensituation erfordert eine überlegte Routenwahl. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden. Touren sollten früh gestartet und beendet werden.

Schneedecke

Mit hohen Temperaturen, Regen bis in hohe Lagen und schwachem bis mäßigem Wind kann sich die Schneedecke in den nächsten Tagen nicht verfestigen. Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert. In den nächsten Stunden fällt verbreitet Regen bis in hohe Lagen. Die Schneeoberfläche gefriert kaum und weicht rasch auf. In mittleren Lagen liegen 40 bis 150 cm Schnee, lokal auch mehr. Vor allem an Schattenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge liegt noch viel Schnee.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Hochgebirge, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Tendenz

Am Samstag ist es bewölkt. Es fällt etwas Regen. Die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen nimmt noch nicht ab.